

Die Richtlinien für die Stipendienvergabe

Die Stiftung Darmerkrankungen fördert konkrete, individuelle Aus- und Weiterbildungsvorhaben junger Menschen, die von einer chronisch entzündlichen Darmerkrankung (Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa) betroffen sind. Dazu verleiht die Stiftung Darmerkrankungen jährlich Ausbildungsstipendien an Betroffene bis maximal 10.000 Euro pro Stipendiat.

Voraussetzungen

Bewerberinnen und Bewerber sollten höchstens 35 Jahre alt sein. Gefördert werden Bildungsvorhaben in allen Bereichen (Kunst, Musik, Mathematik und Naturwissenschaften, Geistes- und Sozialwissenschaften, Jura, Medizin, Wirtschaft, Handwerk und Sport etc.), die die Stipendiaten in ihrer persönlichen Entwicklung voranbringen. Der Bildungs- bzw. Berufsstand des Bewerbers spielt keine Rolle (Schüler, Auszubildende, Studierende, Berufstätige etc.). Dies kann die Förderung einer Weiterbildung, eines Repetitoriums, eines Forschungsaufenthalts im Ausland, des Besuchs einer speziellen Schule, eines Kurses oder einer anderen individuellen Ausbildungs-, Weiterbildungs- oder Umschulungsmaßnahme sein.

Bewerbungsmodus

Es gilt das Prinzip der Selbstbewerbung.

Fristen

Bewerbungsschluss für das aktuelle Förderprogramm für junge Menschen mit Morbus Crohn und Colitis ulcerosa ist der 30. April.

Auswahl

Die Bewerberauswahl erfolgt nach Eingang der kompletten Bewerbungsunterlagen durch das Kuratorium der Stiftung. Die Bewerberinnen und Bewerber werden zeitnah schriftlich über die Entscheidung des Kuratoriums informiert.

Bewerbungsunterlagen

Die vollständigen Unterlagen, die zur Bewerbung um ein Ausbildungsstipendium einzureichen sind, bestehen aus:

- einem formlosen Anschreiben, aus dem die Motivation zur Bewerbung hervorgeht,
- einer Beschreibung des Ausbildungsvorhabens für die Verwendung des Stipendiums (max. 1 DIN-A4-Seiten), inkl. eines vorläufigen Kostenplans,
- dem ausgefüllten Bewerbungsbogen,
- einem tabellarischen Lebenslauf,
- einer Bestätigung der CED-Erkrankung durch den behandelnden Facharzt,
- einem adressierten und frankierten Rückumschlag für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen.